

St. Seb. Schützengesellschaft Urbar 1924 e.V.

Jahreshauptversammlung 2017 Teil 1

Am Freitag, dem 10.03.2017, fand im Urbarer Schützenhaus die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Um 19.30 Uhr eröffnete der Vorsitzende Jürgen Grezla die Versammlung mit der Begrüßung der amtierenden Majestäten sowie unseres Ehrenmitglieds Jürgen Herth. Zur folgenden Totenehrung erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und hielten in Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder einen Moment inne. Wie immer nutzte unser Vorsitzender die Gelegenheit, ein paar persönliche Worte an die Mitglieder zu richten. Unter anderem bedankte er sich bei seinem Vorstand für die hervorragende Zusammenarbeit im letzten Jahr. Ferner stellte er fest, dass unser Verein weiterhin einen guten Mitgliederzuwachs verzeichnet; hierbei konnte er die Fertigstellung unseres neuen Luftdruckwaffenschießstandes vermelden und gab gleichzeitig den Termin zur offiziellen Einweihung am 31. März diesen Jahres bekannt. Ebenfalls etabliert hat sich der zusätzliche Trainingstag freitags, es wird wieder mehr geschossen. Es wurden schon seit ewigen Zeiten nicht mehr so viele Jahreskarten verkauft wie bis dato, und auch die Jugend ist mit Feuereifer dabei und wünscht sich für die Zukunft statt des bisherigen 14-tägigen Trainings ein wöchentliches.

Eine alles in allem positive Entwicklung, wozu natürlich das freundschaftliche und fast schon familiäre Mit- und Füreinander auch maßgeblich beiträgt. Neben dem Tanzclub „Time to dance“ zieht in den kommenden Wochen ein weiterer Verein als Mitnutzer ins Schützenhaus ein: Im alten Clubraum wird sich die Modelleisenbahner Interessengemeinschaft Urbar einrichten. Der Verein selbst ist nicht neu, es gab ihn vorher schon in Vallendar. Mit seinem Standortwechsel nach Urbar hat er lediglich seinen Namen angepasst. Weniger gut gelaufen ist unser gemeinsamer Königsball im September 2016. Leider war die Teilnehmerzahl insgesamt sehr rückläufig, eine Tendenz, die schon in den vergangenen Jahren zu spüren war. Im direkten Anschluss an die damalige Veranstaltung wurde die Zusammenarbeit der beteiligten Vereine in Bezug auf eine öffentliche Veranstaltung einstimmig für beendet erklärt. Aufwand, Kosten und Nutzen stehen in keiner Relation zueinander. Daraus ergibt sich auch die Tatsache, dass es die klassischen Besuche auswärtiger Königsbälle als verpflichtende Teilnahme des Vereins und seiner Mitglieder nicht mehr gibt. Eine Entscheidung, die heiß diskutiert wurde, doch es besteht ja weiterhin die Möglichkeit, als Schütze „in Privat“ solche Veranstaltungen zu besuchen.



Zur Verlesung der Niederschriften der Jahreshauptversammlung und des Geschäftsberichtes 2016 durch unseren Geschäftsführer Marcus Schwickert gab es keine Einwände, und so folgten die Berichte der jeweiligen Abteilungsleiter. Diese waren geprägt durch die Aktivitäten der Abteilungen und die Erfolge bei den einzelnen Meisterschaften. Dieses konnte unser Schießmeister Christian Metten in seinem anschließenden Bericht nur bestätigen. Der Kassenbericht durch unsere Schatzmeisterin Michelle Kessler fand besonderes Interesse, konnten wir doch im letzten Jahr das Geschäftsjahr wieder positiv gestalten. Die Kassenprüfer bestätigten die aufwändige und hervorragende Buchführung und somit wurde die Entlastung des Schatzmeisters und folgend des Vorstandes beantragt und einstimmig bestätigt. Bevor man zu Punkt Verschiedenes überging, ging es erstmal in eine 15minütige Pause...und weiter geht es mit dem Bericht in der nächsten Ausgabe!